

Tersteegen, Gerhard: 51. (1733)

- 1 Menschen, ach, wie plagt ihr euch, nach der Eitelkeit zu trachten;
- 2 Denkt, ihr greift nach Schatten nur, denkt, der arme Geist muß schmachten,
- 3 Hört, es ruft euch euer Gott: »Kommet doch mit Herz und Mut!«
- 4 Hungert doch nach ihm allein, ach, man hat's bei ihm so gut!
- 5 Herr, ich neig' mein Ohr zu dir, laß mich dich im Geist denn hören,
- 6 Ich will kommen, zieh mich nur, ganz in dich hineinzukehren,
- 7 Gib dich mir, so bin ich satt, dann wird leben Seel' und Geist!
- 8 Der ißt ja das Gute recht, der das höchste Gut geneußt.

(Textopus: 51.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58619>)